

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 44 (1939-1940)
Heft: 5

Artikel: [Es isch au jetz, au jetz no wohr]
Autor: Haller, Dora
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-313917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Viertes : Ich han e Musik mit mer gna,
 Ich wett em gern eis spile !
 Und was ich weiß und was ich cha,
 's schönscht Liedli mues das Chindli ha,
 Daß 's tönt, wie in ere Chile.
 Ich fange zerscht ganz hübschli a,
 Fyn wie-n-es Abigwindli,
 Und mag i 's Herz zletscht nümme bha,
 So mues i's eifach töne la vor Glück und Freud am Chindli.
 (1, 2 und 4 von Adolf Maurer; 3 von Hermine Zingg.)

10. *Die Kinder von Bethlehem singen:* 3. Vers von: Ihr Kinderlein kommt.
 « Was geben wir Kinder, was schenken wir dir ? »

11. *Sprechchor aller:* In seine Lieb versenken
 Will ich mich ganz hinab,
 Mein Herz will ich ihm schenken
 Und alles, was ich hab. (Altes Weihnachtslied.)

12. *O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit !*
 (Alle Spieler stehen und wenden sich in den Raum. Es wird ein kurzes Vorspiel gespielt, und die geladenen Eltern helfen mitsingen.)

Was ist das für es Wun - der - chind, wo da im Chripp - li
 lyt? Das mues de lie - bi Hei - land sy, ihn tuet hüt lo - be
 gross und chly, i de - re schö - ne Wieh - nachts - zyt, i de - re schö - ne Zyt.

Es isch au jetz, au jetz no wohr,
 es isch so wohr wie vor und eh :
 De Herrgott kennt sys Ärdevolk
 und euse Chummer het er gseh.

Jä weisch es nid, du Möntschechind,
 i dere schwarze, böse Zyt
 worum aß 's chlyne Jesuschind
 i frömdem Stall i Windle lyt ?

Es wird so arm, so arm wie mir
 und hätt doch Rych und Chrone z'gä.
 Es chunnt i eusi finschteri Sach —
 Es wott is mit sech usenäh.

Dora Haller.